

Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratentell verantwortlich Redakteur Josef Frelberger, Landeck, Innstr.23
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 25

Landeck, den 19. Juni 1971

26. Jahrgang

69. Bez. Feuerwehrtag und 80-jähriges Gründungsfest der FF Ischgl festlich begangen

25 Bürgermeister und 160 Feuerwehrkommandanten und Delegierte beim Bezirkstag. Dipl. Ing. Oberreg -Rat Huter Ehrenmitglied des Bez.-Feuerwehrverbandes Landeck - Der Bezirk Landeck hatte im Jahre 1970 die höchsten Brandschäden in Tirol

Aus Anlaß des 80-jährigen Gründungsfestes der FF Ischgl wurde der 69. Bez. Feuerwehrtag in dem bestens bekannten Wintersportort Ischgl-Paznaun durchgeführt.

Bereits am frühen Morgen versammelten sich auf dem Kirchplatz die Feuerwehrmänner des Bezirkes. Unter Vorantritt der Ischgl Bürgermusik Kapelle, die zu diesem festlichen Anlasse in der Feuerwehruniform ausrückte, marschierte man durch das Dorf zur Seilbahntalstation. Auf dem schönen Vorplatz der Talstation wurde von Hochw. Herrn Pfarrer Heider die Feldmesse gefeiert.

Nach der Feldmesse ging es unter Vorantritt der Musik Kapelle zurück ins Dorf zum Hotel Post, in dem der Bez. Tag abgehalten wurde.

Bez. Kommandant Anton Handle eröffnete den Bez. Feuerwehrtag mit den besten Glückwünschen an die Jubelfeuerwehr und der Begrüßung der Festgäste, an ihrer Spitze Herrn Landesrat Dr. Alois Partl, die Herrn Bez. Hauptm. Hofrat DDr. Walter Lunger, Bez. Fw. Insp. NR Franz Regensburger, Landtagsabgeordneter BM Engelbert Geiger, Landesfeuerwehrkdt. Stv. Hermann Partl, Bez. Gend. Insp. Stellvertr. Benno Raggl, die Bez. Kommandanten und Bez. Inspektoren aus den Nachbarbezirken Imst und Reutte sowie die zahlreich erschienenen Bürgermeister des Bezirkes und alle Feuerwehrkommandanten und Delegierten. Vizebürgermeister Erwin Aloys aus Ischgl entschuldigte den erkrankten Bürgermeister und überbrachte die Grüße der Gemeinde an alle Tagungsteilnehmer. In seiner anschließenden Festansprache schilderte Aloys ausführlich den Werdegang der Ischgl

Feuerwehr und deren Leistungen in den vergangenen 80 Jahren, woraus zu entnehmen war, daß es von 1891 bis 1971 neun Kommandanten gegeben hat und davon der zum Jubiläumsfest beförderte Oberbrandinspektor Salner Josef, seit 1953 Kommandant ist. Die Stärke der Feuerwehr belief sich immer zwischen 40 und 60 Mann. In den 80 Jahren konnte sich die FF Ischgl bei vielen entstandenen Bränden und Katastrophen auszeichnen und ihre Hilfsbereitschaft unter Beweis stellen.

Für diese uneigennütigen Taten dankte Herr Aloys im Namen der gesamten Gemeindebevölkerung allen Feuerwehrmännern.

Landesrat Dr. Alois Partl betonte in seiner Rede, daß in Tirol die beste und schlagkräftigste Hilfsorganisation die Feuerwehren sind und er besonders stolz darauf sei.

Besonders aber in den westlichen Bezirken, die nicht mit Reichtümern gesegnet sind und von den Bewohnern dieser Bezirke mehr als anderswo abgefordert wird, ist die Einsatzfreudigkeit und Hilfsbereitschaft den Nächsten gegenüber besonders lobenswert zu erwähnen.

Er möchte darum allen Feuerwehrmännern, im besonderen aber auch den Funktionären, dem Bez. Kdt. Anton Handle und Bez. Insp. Regensburger an der Spitze seine Hochachtung und den Dank für diese Treue, Pflichterfüllung und edle Gesinnung aussprechen. Besonderer

Fortsetzung auf Seite 4



Geld, Geld

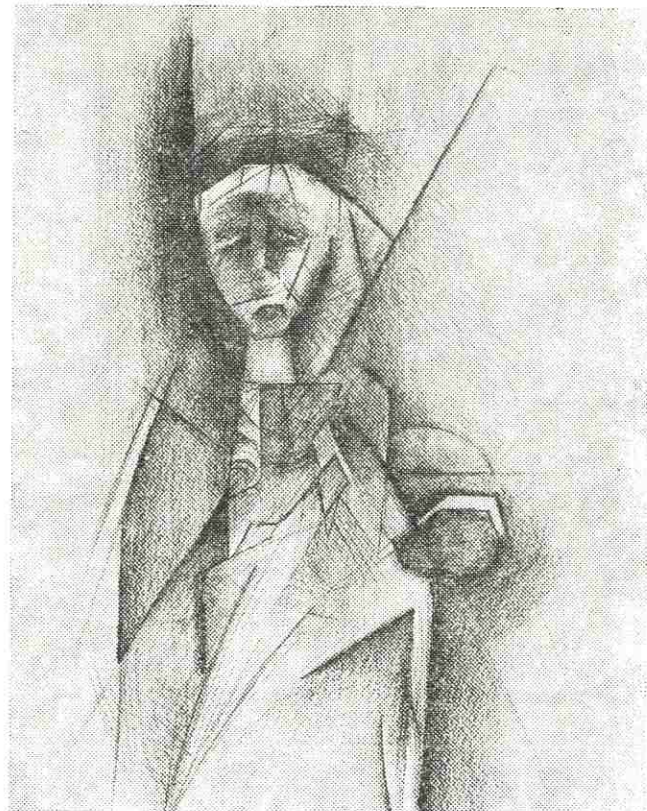
Ein Anschaffungsdarlehen?

Komm zur Bank deines Vertrauens, zur



SPAR-u. VORSCHUSSKASSE

für den Bezirk Landeck r. G. m. b. H.



Gedanken zur Ausstellung im Landecker Schloß

Aufnahmen: Kameraklub Landeck

Peintner, Pümpel, Schmid: Ein begabtes Triumvirat

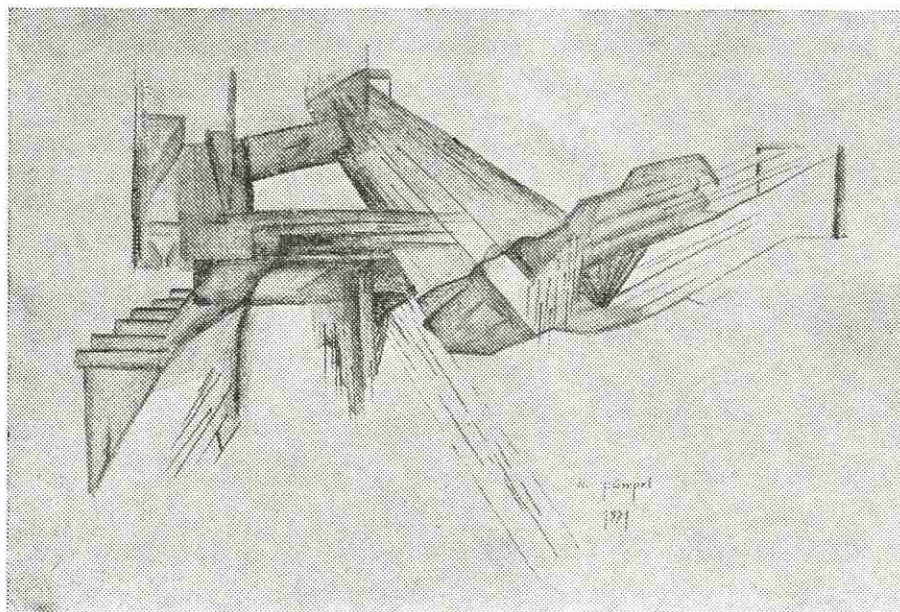
Freitag vergangener Woche wurde in der Galerie im Schloß durch Stadtrat Direktor Karl Spiß eine Ausstellung eröffnet, die unter dem Leitmotiv „Graphik, Malerei, bildnerische Versuche“ steht. Aussteller sind drei Nachwuchstalente, die zusammen erst 46 Jahre zählen und derzeit noch Landecker Bildungsanstalten absolvieren. Elmar Peintner, Norbert Pümpel und Reinhard Schmid fielen seit geraumer Zeit in ihren Klassen durch überdurchschnittlich-zeichnerisches Talent auf, beschäftigen sich auch außerschulisch ernsthaft in malerischer Hinsicht und sind darüberhinaus Hörer einschlägiger Kurse der Volks-

hochschule. Professor Danler, der die Leistungen seiner begabten Schüler aufmerksam verfolgt und tatkräftig fördert, regte an, die bisher besten Arbeiten des Triumvirats in Ausstellungsform der Öffentlichkeit vorzustellen. Man spielte zunächst mit dem Gedanken, den Vereinssaal für die Ausstellung in Anspruch zu nehmen, kam aber von dieser Absicht ab. Denn mittlerweile hatte man den Jungen von Seiten des Kulturreferates aus die Galerie im Schloß für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Der Eröffnung war eine Pressekonferenz vorausgegangen, in verschiedenen Zeitungen fand man Vorankündigungen, ein Gespräch mit Stadtrat Spiß und den Ausstellern wurde über Studio Tirol ausgestrahlt.

Man mag sich fragen, ob dieser spektakulär anmutende Reklamewirbel überhaupt notwendig war, ob man die jungen Aussteller nicht schon vor dem Beginn einer fast vorgezeichneten Berufslaufbahn allzusehr mit Vorschußlorbeeren bedenke. Doch sollte man dabei nicht vergessen, daß man den Jungen eine Chance geben wollte. Aus dieser Erwägung heraus hat man die Ausstellungsräume zur Verfügung gestellt und die Berichterstatter eingeladen. Denn der Landecker Versuch, Nachwuchskräfte im Rahmen einer Ausstellung vorzustellen ist, wie erfreulicherweise bestätigt wurde, der erste dieser Art in Tirol.

Zur Ausstellung:

Man hat jedem der Aussteller einen



Raum zur Verfügung gestellt, man merkt auch deutlich die Mitwirkung Professor Danlers bei der Auswahl der Exponate. Sie bilden in ihrer Gesamtheit einen gutgewählten Querschnitt durch alle Techniken, in denen sich die Schüler bislang versuchten. Man gewinnt den Eindruck, daß Norbert Pümpels Stärke bei den großflächigen Ölarbeiten zu liegen scheint. Reinhard Schmid's Graphiken zeugen von einer sehr arbeitsintensiven, in ihrer Art bestechenden Präzision und Elmar Peintner schließlich hat mit einem Knabenbildnis und einer Autorennszene zwei Arbeiten beige stellt, die in der Technik an frühe französische Maler gemahnen und zu schönen Hoffnungen berechtigen.

Zusammenfassend ein wohlgelungener Versuch, Nachwuchstalente vorzustellen. Man kann Initiatoren und Ausstellern gratulieren.

Allgemeine Sonderschule Landeck-Perjen

Ausstellung aus Handarbeit und Zeichnen

Zeit: Samstag, 19. Juni 1971 von 13 bis 20 Uhr

Sonntag, 20. Juni 1971 von 7 bis 20 Uhr

Ort: Kapuzinerkloster Perjen - Pfarrsaal.

Zum Besuch laden ein die Schüler und Lehrer der Schule.

Die Direktion der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule in Imst

bringt in Erinnerung, daß die Aufnahme-Tests für diese Schulen am

9. Juli 1971 um 8 Uhr

im Gebäude der Handelsschule Imst beginnen.

OStR. Dr. Kielhauser

Aufruf zur Straßensammlung 1971

Mancher Leser wird, wenn er auf diese Ankündigung stößt, unwillig denken: „Schon wieder eine Straßensammlung“! Und doch bitten wir, gerade diese Sammlung nicht unbeachtet zu lassen; kommt sie doch einem vom Schicksal schwer heimgesuchten Personenkreis zugute: den Zivilblinden Tirols.

Am 19. und 20. Juni wird im Rahmen der Landesblindensammlung in der Landeshauptstadt und den größeren Gemeinden Tirols eine Straßensammlung veranstaltet. Wieder hat sich die Schuljugend in uneigennützig und dankenswerter Weise bereit gefunden, die Straßensammlung durchzuführen.

Die Sammelleitung richtet an die Bevölkerung die herzliche Bitte, den sammelnden Schülern nicht unfreundlich zu begegnen und durch eine hochherzige Spende zu beweisen, daß ihr das Schicksal ihrer blinden Mitbürger nicht gleichgültig ist.

Der Ertrag der Landesblindensammlung im Allgemeinen und der Straßensammlung im Besonderen gibt den in der heimischen Blindenbetreuung tätigen Organisationen die Möglichkeit, ihre so bedeutsamen Aufgaben auch weiterhin erfüllen zu können.

Für die Leitung des LBS:

Sonderschuldirektor A. Berchtold

Bdst. Fürsorgerat

Obmann F. Steiner

Bdst. Fürsorgerat

Fremdenverkehrsverband Landeck, Zams und Umgebung

Veranstaltungskalender

Sonntag, 20. Juni:

Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen in Perjen
Beginn: 20.15 Uhr

Dienstag, 22. Juni:

20.30 Uhr: Tiroler Heimatabend des Trachtenvereins Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshaussaal in Landeck.

Freitag, 25. Juni:

20.15 Uhr: Pavillonkonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen.

Hohes Alter

Es vollendet am 20. Juni Frau Aloisia Höllriegl, Landeck, Urichstraße 24, ihr 85. und am 25. Juni Frau Luise Gander, Landeck, Innstraße 21 ihr 82. Lebensjahr.

Unsere herzlichste Gratulation zu den Geburtstagsfesten und unsere besten Wünsche für noch viele schöne und gesunde Jahre.

Jugendsingen

Am kommenden Sonntag, den 20. Juni 1971 findet um 14 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums das Jugendsingen der Talschaft Landeck statt.

Wir laden alle recht herzlich ein.

Hier spricht die BTV

Großmutter's Geld hatte es noch gut. Es kam in den Sparstrumpf und konnte sich dort ausruhen. Mehr wurde es freilich nicht, eher weniger.

So bequem hat es Ihr Geld heute nicht. Es soll sich nicht im Sparstrumpf ausruhen, sondern arbeiten, für Sie und Ihre Zukunft. Wer rastet, der rostet - und Sie wollen doch nicht, daß gerade Ihr Geld diesen unsichtbaren Rost ansetzt!

Nun, das Erfolgssystem 100, ein System zur Kapitalbildung auch von kleinsten Anfängen, gönnt Ihrem Geld garantiert keine Ruhe. Wenn Sie in Geldsachen Großmutter's Sparstrumpf vergessen haben, sollten Sie Ihre eigene Situation einmal mit einem Anlageberater der Bank für Tirol und Vorarlberg besprechen, um noch heute Ihr faules Geld arbeiten zu sehen. Das meint das Team der BTV, das den Sparstrumpf der Großmutter schon lange ins Museum getragen hat.

Fortsetzung von Seite 1

Dank gebühre auch Herrn Bez. Hauptmann DDr. Lunger für sein großes Verständnis und seine Unterstützung für die Belange der Feuerwehren.

Bez. Hauptmann Hofrat Walter Lunger schloß sich den Dankesworten des Herrn Landesrates an und würdigte besonders die Verdienste der Feuerwehr bei den in den letzten Jahren aufgetretenen Katastrophen im Paznauntal. Er nahm sodann die Ehrung verdienstvoller Feuerwehrmänner vor und zeichnete den Bez. Kommandanten Anton Handle für seine Tätigkeit im Katastropheneinsatz mit der Katastrophenmedaille des Landes Tirol aus. Ignaz Pfeifer erhielt das Verdienstkreuz in Bronze des Landes Tirol. Für 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr wurde Pfeifer Franz und Walser Emil und für 25 Jahre Seraphin Jehle, Walser Rudolf, Wolf Adolf und Wolf Johann ausgezeichnet.

Mit dem Dank an die Geehrten und einen Appell an die Jugend, es den Alten gleichzutun schloß Bezirkshauptmann DDr. Lunger.

Bezirkskommandant Handle dankte für die ihm erwiesene Ehrung und brachte einen ausführlichen Bericht über den Stand der Feuerwehren im Bezirk. Man konnte daraus entnehmen, daß der Bezirk Landeck derzeit 35 Freiwillige Feuerwehren, 29 selbständige Löschgruppen und 4 Betriebsfeuerwehren mit einem Sollstand von 2242 aktiven Feuerwehrmännern aufzuweisen hat. Im Bezirke sind außerdem 24 Feuerwehrfahrzeuge, 76 Motorspritzen mit 58 Anhängern, 10 Funkgeräte und 49 Atemschutzgeräte, sowie 12 Notstromaggregate und 5 Schlammumpen. B und C Schläuche sind in einer Länge von 53.260 Meter vorhanden. Bei den im Jahre 1970 abgehaltenen Leistungswettbewerben konnten die FF des Bezirkes 2 goldene, 16 silberne und 27 bronzene Leistungsabzeichen erringen.

Der Kursbesuch an der Landesfeuerweherschule sollte von den Feuerwehrmännern im kommenden Jahr mehr genutzt werden, um den Ausbildungsstand der Feuerwehren noch mehr zu heben.

Mit dem aufrichtigen Dank an den Herrn Bezirkshauptmann und die Bürgermeister für ihr Wohlwollen und die Unterstützung der Feuerwehren beendete der Bez. Feuerwehrkommandant seinen Bericht.

Bez. Feuerwehrinspektor NR Franz Regensburger referierte beim heurigen Bezirkstag nicht nur über den Stand der Wehren im Bezirke, sondern gab einige interessante Einblicke über das Brandgeschehen im Lande Tirol und über seine parlamentarische Tätigkeit für das gesamte Feuerwehrewesen.

Aus seinen Ausführungen über das Brandgeschehen in Tirol konnte man hören, daß die Schadenssumme S 56.956.000.— im Jahre 1970 betragen hat, wovon allein auf den Bezirk Landeck 12.095.000.— S entfallen und der Bezirk Landeck in Tirol nicht zu unserer Freude an der Spitze steht. Die häufigsten Ursachen der Brandentstehung sind:

- a) die Elektrik
- b) Licht und Wärmequellen
- c) bauliche Einrichtungen und
- d) unbekannte Ursachen.

Im Bezirk Landeck konnten bei 5 Bränden, davon bei zwei Großbränden und zwar Prandtauer in Zams mit einer Schadenssumme von S 5.800.000.— und Falterschein mit einer Schadenssumme von über S 3.000.000.— die Ursache der Brandentstehung nicht festgestellt werden. Die Brandbekämpfung durch die Feuerwehren im Bezirke hob der Fw.-Insp. sehr lobend hervor und erwähnte dabei be-

sonders den mustergültigen Einsatz aller Wehren bei dem Brand in Falterschein. Bei den Inspektionen der Gerätehäuser machte NR Regensburger die Feststellung, daß nur mehr ganz wenige Gerätehäuser im Bezirk erneuerungsbedürftig und baureif wären und er appellierte an die Bürgermeister, dem Beispiel vieler anderer zu folgen und der Feuerwehr des Dorfes für Mannschaft und Geräte ein ordentliches Heim zu schaffen, um damit auch die Einsatzbereitschaft und Schlagkraft der Feuerwehr zu stärken.

Bezüglich des Funknetzes werden die Feuerwehren im Bezirk einen neuen dritten Kanal bekommen, weil die beiden bestehenden bereits enorm überlastet sind. Die Verwendung des Blaulichtes bei Übungen sei verboten, man bemühe sich aber wenigstens in Tirol für Großübungen eine Ausnahmegenehmigung zu erhalten. Weiters sei aus einem Erlaß des Bundesministeriums vom 2. 7. 1963 zu ersehen, daß die Möglichkeit bestehe, Feuerwehrleute in Schlüsselstellungen, also auch Funker oder Maschinisten vom außerordentlichen Bereitschaftsdienst zu befreien.

Sehr lobend sprach sich NR Regensburger über die von Absch. Kdt. Franz Tanzer erstellte Feuerwehrchronik der Ischgl Feuerwehr aus und ersuchte alle Feuerwehrkommandanten des Bezirkes, ein gleiches zu tun. Mit einem besonderen Glückwunsch an die Jubelfeuerwehr und an die Geehrten, besonders aber an den Abschnittskommandanten Franz Tanzer, der einstimmig zum Ehrenmitglied der Ischgl Feuerwehr ernannt wurde und mit der Bitte, in Treue und Kameradschaft die Feuerwehren weiter aufzubauen, schloß er seine Ausführungen.

Nach einem ordentlichen Kassabericht des Oberbrandinspektor Georg Riedl und dessen Entlastung ergriff der

Burdaschnitte

in der Buchhandlung TYROLIA

Landesfeuerwehrkommandant Stellvertr. Hermann Partl das Wort. Er entschuldigte vorerst den abwesenden Landesfeuerwehrkdt. Kom. Rat Glas, der beim Landesfeuerwehrtag Südtirols in Brixen weilte.

Er befaßte sich mit der Durchführung der Feuerbeschau und zeigte an einigen Beispielen auf, daß nicht nur die Feuerbeschau selbst, sondern auch die Überprüfung, ob die Behebung der vorgefundenen Schäden durchgeführt wurde, sehr notwendig und wichtig sei. Über die Ursachen der Brandentstehung erklärte Partl, daß es immer mehr Brände unbekannter Ursache gäbe, was zu erhöhter Aufmerksamkeit der Bevölkerung führen müsse, da nicht weniger als die Verhaftung von 3 Brandstiftern in letzter Zeit erfolgte.

Mit dem aufrichtigen Dank für alles im vergangenen Jahr geleistete und der Bitte, zum Schutze allen Hab und Gutes der Feuerwehr weiter so selbstlos zu dienen, beendete der Landeskdt. Stellvertr. Partl seine Ausführungen.

Bez. Kommandant Anton Handle gab abschließend unter großem Beifall bekannt, daß der Bez. Feuerwehrverband beschlossen habe, Landesfeuerwehrinspektor Dipl. Ing. ORR Anton Huter zum Ehrenmitglied des Bezirksfeuerwehrverbandes zu ernennen und schloß mit dem Dank an alle Erschienenen und einem Gut Heil den Jubeltag der Ischgl Feuerwehr und den 69. Bezirksfeuerwehrtag. hu

Eine Ausstellung, deren Besuch man nicht versäumen sollte.

Am kommenden Wochenende gibt es in Landeck wieder etwas zu sehen, was man nicht versäumen sollte. Im Perjener Pfarrsaal öffnet für zwei Tage eine Ausstellung ihre Pforten, mit welcher es eine eigene Bewandnis hat. Man wird Bilder zu sehen bekommen, die im naiven Stil gemalt wurden. Man wird Handarbeiten betrachten können, die ein erstaunlich hohes Geschick verraten. Man wird kupfergetriebenen Kerzenhalter, exakt gearbeitete Einlege- und Holzbrandkästen, sachverständig angefertigte Briefmarkenalben bewundern können, die in einschlägigen Geschäften sicher einen beachtlichen Preis erzielen würden. Was daran Besonderes ist? Es handelt sich um eine Ausstellung von sechs bis fünfzehnjährigen Mädchen und Burschen. Um eine Kollektivausstellung, die erste überhaupt, der Allgemeinen Sonderschule Landeck-Perjen. Einer Schule mit 4 Klassen und drei Lehrern. Mit drei Klassen für schwach befähigte und einer Klasse für schwerstbehinderte Kinder. Von den insgesamt 58 Besuchern der Schule kommen lediglich 7 nicht aus Landeck, alle zusammen sind mehr schlecht als recht untergebracht, Platzmangel zwingt zu Wechselunterricht.

Wer ermesen kann, mit wieviel Mühe und mannigfachen Sorgen, aber auch mit wieviel Herz der Unterricht in der Sonderschule verbunden ist, kann annähernd abschätzen, welcher Anstrengungen es bedarf, um Kinder zu solch erstaunlichen Leistungen zu bringen. Wir empfehlen den Besuch dieser Ausstellung allen Eltern, Erziehern und Interessierten. Der Sonderschule aber, die ohne Gymnastikraum, ohne Turnsaal, mit unzureichenden Lehrbehelfen, ohne Waschmöglichkeit im Handarbeitsraum,

mit einem Stummfilmapparat als höchste technische Errungenschaft, kurz, unter erschwerten Bedingungen aus schwach befähigten Kindern solch staunenswerte Leistungen hervorholt, kann man nur gratulieren.

Handelskammer Landeck

Die Mehrwertsteuer kommt bestimmt (II)

Die Mehrwertsteuer als Nettoallphasensteuer mit Vorsteuerabzug erfordert, daß in Zukunft in der Faktura drei Beträge ausgewiesen werden: reiner Warenwert, darauf entfallende Mehrwertsteuer, zivilrechtlicher Preis. Werden in einer Buchung Waren verrechnet, die unterschiedlichen Mehrwertsteuersätzen unterliegen, so sind diese Beträge getrennt mit den darauf entfallenden Mehrwertsteuerbeträgen und der Summe der zivilrechtlichen Preise auszuweisen. Eine Ausnahme von dieser Vorschrift bietet der § 11 des Gesetzentwurfes, der für Kleinrechnungen bis zum Betrag von S 500,— die bloße Angabe des Bruttowertes erlaubt, wenn der Satz der darin enthaltenen Mehrwertsteuer angegeben wird.

In der Buchhaltung wird sich eine Vergrößerung des Buchungsaufwandes ergeben. Von den beiden zur Wahl stehenden Buchungsmethoden ist die Nettomethode eleganter, die Bruttomethode weniger aufwendig. Durch den Wegfall der Umsatzpauschalierung und durch die generelle Einführung der Versteuerung nach vereinbarten Entgelten bei Umsätzen über S 500.000,— erfolgt eine versteckte Herabsetzung der Buchführungsgrenzen des § 125 BAO. Die nach dem Gesetzentwurf geforderten Aufzeichnungen können (theoretisch wohl auch im System der einfachen Buchführung) praktisch nur mit der doppelten Buchführung erbracht werden.

Die Kalkulation ist von der in den Sachkosten steckenden kumulierten Umsatzsteuer zu entlasten. Bei der Ermittlung des Endverkaufspreises ist von einer ungeschmälernten Netto-

Die Stadtgemeinde Landeck betrauert zutiefst das Ableben ihres hochgeschätzten Ehrenbürgers, des Herrn

Hofrat Dr. Josef Schumacher

ehemals Bezirkshauptmann in Landeck, Landesamtsdirektor
und Landeshauptmann von Tirol

Er ist nach einem reicherfüllten, bis zuletzt dem Wohl seines Heimatlandes gewidmeten Leben am 11. Juni 1971 im Alter von 77 Jahren verstorben.

Seine überragenden Verdienste um Stadt und Bezirk Landeck und um das Land Tirol sind bei uns unvergessen.

Für den Gemeinderat der Stadt Landeck:

ANTON BRAUN
Bürgermeister

FRANZ NEUDECK
Bürgermeisterstellvertreter

KR. EHRENREICH GREUTER
Bürgermeisterstellvertreter

Fernsehprogramm

20.6. - 26.6.

Sonntag, 20. Juni, 1. Programm

- 13.15 Europameisterschaften der Amateurboxer
- 14.30 Formel-I-WM-Lauf
- 16.15 Flipper
- 16.40 Kontakt
- 17.10 Die Welt der Briefmarke
- 17.35 Fenstergucker: Die Weinstraße
- 18.10 Fridolin
- 18.15 Zirkusdirektor Johnny Slate
- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Sportschau
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Junge Liebe in Rom
Spielfilm
- 21.40 Die Wiener Philharmoniker in
Probe und Konzert
- 22.35 Zeit im Bild
- 22.50 Waldbrunn liest Guareschi

2. Programm

- 18.30 Waldbrunn liest Guareschi
- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Unter der Lupe
- 20.00 Schach, das königliche Spiel
- 20.15 Italienische Nacht, Schauspiel
- 22.00 Telereprisen

Montag, 21. Juni, 1. Programm

- 18.00 Wissen - aktuell
- 18.20 Fischer Dagobert
- 18.25 Österreich-Bild mit Südtirol
- 18.50 Silents please, Amerika
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Omer Pascha
- 21.25 Postfach 7000
- 21.40 Verkehrsrundschau
- 22.40 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Was könnte ich werden?
- 19.00 Computer
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell
- 20.15 Contra
- 21.10 Der internationale Trickfilm
- 21.40 Petruschka, Puppentheater
- 22.15 Telereprisen

Dienstag, 22. Juni, 1. Programm

- 18.00 Walter and Connie
- 18.20 Fischer Dagobert
- 18.25 Kultur - aktuell
- 18.50 Westlich von Santa Fé
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 G'schichten aus Wien
Farbe - Römer, Postler, Kongoneger
- 21.00 Aus der Reihe:
Kein Pfeffer für Czermak
Die liebe Fee Pocahontas oder
Kasper als Schildwache
- 23.05 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 La Telescolaire française
- 19.00 Wege zur Musik
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell
- 20.15 L'Anniversaire
- 21.00 Der Chef, Kriminalfilm
- 21.45 Telereprisen

Mittwoch, 23. Juni, 1. Programm

- 10.00 Was könnte ich werden?
- 10.30 Australien
- 11.00 Junge Liebe in Rom, Spielfilm
- 16.00 Die Urlaubsreise
- 16.45 Internationales Jugendmagazin
- 17.05 Bohrinself
- 17.30 50 Jahre Plansewerk Reutte
Farbe
- 18.00 Parlons français
- 18.20 Fischer Dagobert
- 18.25 Österreich-Bild
- 18.40 Belangsendung der SPÖ
- 18.50 Eine zuviel in Tourlezanne
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Panorama
- 21.15 Das verlorene Wochenende
Spielfilm
- 22.50 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Wir besuchen eine Ausstellung
- 19.00 Brüder im All
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell
- 20.15 Big Valley
- 21.15 Einundzwanzig
- 22.00 Telereprisen

Donnerstag, 24. Juni, 1. Programm

- 10.00 Wirtschaftskunde
- 10.30 Von Kontinent zu Kontinent
- 11.00 La Telescolaire française
- 11.30 Besinnliches Kalendarium
- 12.00 Wir besuchen eine Ausstellung
- 18.00 Vacanze italiane
- 18.20 Fischer Dagobert
- 18.25 Sportmosaik
- 18.50 Immer wenn er Pillen nahm
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Dalli, dalli, Fragespiel
- 21.30 Welt des Buches
- 22.30 Zeit im Bild

2. Programm

- 18.30 Guyana
- 19.00 Kontakt
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell
- 20.15 Jana, Fernsehfilm
- 21.50 Telereprisen

Freitag, 25. Juni, 1. Programm

- 10.00 Singet dem Herrn ein neues Lied
- 10.30 Bundesländerskizzen, Burgenland
- 11.00 Das verlorene Wochenende
- 18.00 Orientierung
- 18.20 Fischer Dagobert
- 18.25 Österreich-Bild
- 18.41 Belangsendung der
Präsidentenkonferenz der
Landwirtschaftskammern
- 18.50 Kurier der Kaiserin
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Wenn der Vater mit dem Sohne
- 21.15 Von der Stephanskronen zum
Bundesadler
- 22.15 Zeit im Bild
- 22.30 Frohes Wochenende

2. Programm

- 18.30 Bundesländerskizzen, Burgenland
- 19.00 Schaltplan des Geistes
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Frohes Wochenende
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell
- 20.15 Sitzenbleiben - na und?
- 21.15 Wunschwiederholung
anschließend Telereprisen

Samstag, 26. Juni, 1. Programm

- 16.30 Das kleine Haus
- 16.55 Hund und Katz'
- 17.05 Was könnte ich werden?
- 17.35 Sergeant Preston
- 18.00 Wochenmagazin
- 18.20 Fischer Dagobert
- 18.25 Kultur - aktuell
- 18.50 Guten Abend am Samstag
sagt Heinz Conrads
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.06 Sport
- 20.15 Der Holledauer Schimmel
Volksstück
- 22.00 Sportjournal
- 22.30 Zeit im Bild
- 22.35 Gute Reise
Internationales Urlaubswetter
- 22.40 Schrei in der Nacht, Kriminalfilm

2. Programm

- 18.30 Panorama
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Gute Reise
Internationales Urlaubswetter
- 20.06 Sport
- 20.10 Bildung - kurz - aktuell
- 20.15 Turandot
Märchen von Friedrich v. Schiller
- 21.55 Telereprisen

Auf alle Fälle

Feinstrumpfhose	9.80	Feinstrumpfh. m. Zw.	12.50
Doppelpackung	19.—	Doppelpackung	24.—
Stretch BH	69.—	Miederslip-Höschen	16.50
Baumwollgarnitur	29.50	Perlon-Unterkleid ab	39.—

Gazelle

bei Alois Traxl - GAZELLE - Landeck

gewinnerwartung auszugehen. Je mehr Unternehmer die Umstellung fast dazu benutzen, um verdeckte Preiserhöhungen vorzunehmen, umso stärker wird die Reaktion des Preisniveaus sein. Jeder Unternehmer sollte daran denken, daß er auch Konsument ist und in dieser Rolle an den Markt zurückgibt, was er ihm als Gewerbetreibender entnimmt.

Die zum Umstellungszeitpunkt auf Lager liegenden Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren usw. werden von der in ihnen steckenden kumulierten Umsatzsteuer mit pauschalen Sätzen entlastet. Die Entlastung erfolgt anhand des österreichischen Gebrauchszolltarifes mit sechs Vergütungsgruppen, die sich in Anlehnung an die Vergütungsgruppen des Umsatzsteuergesetzes 1969 ergeben. Die Annahme, daß diese Entlastungssätze in der Regel unter der tatsächlichen Belastung mit kumulierter Umsatzsteuer liegen, hat zur Ansicht geführt, daß es sinnvoll wäre, die Lagerbestände gering zu halten. Vor einer solchen generalisierenden Einstellung ist ernsthaft zu warnen.

Wie in der BRD wird man auch in Österreich die in den Anlagegütern steckende Umsatzsteuer nicht entlasten. Man hat vielmehr, um einem volkswirtschaftlich unerwünschten Investitionsstopp vorzubeugen, eine sogenannte Investitionssteuer vorgeschlagen, die die Wirkung des Vorsteuerabzugs auf Investitionsgüter auf die Dauer von fünf Jahren nach der Einführung des Mehrwertsteuersystems verzögert.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß am Mittwoch, den 30. Juni 1971, um 20 Uhr in der Handelskammer in Landeck ein Einführungsvortrag über dieses Thema stattfinden wird. Veranstalter dieses Vortragsabendes ist die Arbeitsgemeinschaft „Junge Wirtschaft“, die sämtliche Gewerbetreibende des Bezirkes Landeck herzlich einladet.

Wir dürfen Sie ersuchen, diesen Termin bereits jetzt schon in Vorwerk zu nehmen und zu dieser Veranstaltung zu erscheinen.

Arbeitsamt Landeck

Beim Arbeitsamt Landeck sind noch für folgende Arbeitskräfte Stellen zur Besetzung frei:

4 Verkäuferinnen - Süßwaren, Lebensmittel, Sport- und Schuhhandel

1 Buchhalterin mit Praxis

1 Küchenbeschließerin

Zahlserviererinnen, Serviererinnen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Abwascherinnen, Köchinnen sowie Kaffeeköchinnen.

Weiters für einen modern eingerichteten Privathaushalt in St. Anton 1 Hausgehilfin.

Nähere Auskünfte erteilt das Arbeitsamt Landeck, Telefon 05442-616, 617

Möbel Deisenberger 6511 Zams/Tirol
Tel. 05442/442

Fotosektion Textil A. G. (FSTAG)

Mit dem am 9. Juni 1971 abgehaltenen Klubabend im Gasthof Bierkeller wurde die Vereinstätigkeit für das 1. Halbjahr beendet. Der Besuch war durchwegs zufriedenstellend und die Beteiligung an den Wettbewerben mit SW-Bildern und Dias recht gut. In den Monaten Juli und August wird nun die übliche Sommerpause eingeschaltet und wir treffen uns erst am nächsten Klubabend im September wieder. Die genauen Tage und Themen für das 2. Halbjahr werden noch zeitgerecht bekanntgegeben werden.

Am letzten Klubabend erhielten die besten Bewertungen

für SW-Bilder Josef Folie und für Dias Johann Weiskopf. Der Termin für den Klubausflug in die Silvretta wurde endgültig mit 11. Juli 1971 festgesetzt. Abfahrt von Landeck um 8 Uhr.

Wir wünschen allen Klubmitgliedern einen guten Urlaub und viel Erfolg beim Fotografieren.

Der Österreichische Gewerkschaftsbund veranstaltet für seine Mitglieder und deren Angehörige am

14. und 15. August 1971

wieder eine Sonderfahrt zu den

Opern-Festspielen in Verona

Zu dieser Vorstellung der Oper „NABUCCO“ wird gemeinsam für die Bezirke Reutte, Imst und Landeck ein Autobus geführt.

Der Teilnehmerbetrag für Fahrt, Eintrittskarte und Nächtigung beträgt S 300.—.

Da heuer nur ein beschränktes Platzangebot zur Verfügung ist, ersuchen wir die interessierten Kolleginnen und Kollegen sich baldmöglichst anzumelden, weil die Platzreservierungen entsprechend dem Anmeldedatum vorgenommen werden.

Anmeldungen nehmen entgegen: Amtsstelle der AK bzw. ÖGB, Sekretariat Tel. 05442-458

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Betrifft: Kartoffelkäferbekämpfung 1971

Die Methoden zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers, die in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden, haben gezeigt, daß auch bei stärkerem Auftreten dieses Schädlings ein wirtschaftlicher Schaden abgewendet werden kann. Ausschlaggebend ist daher, daß jedes Auftreten von Kartoffelkäfer sofort der Gemeinde gemeldet wird, damit gegebenenfalls der sofortige Einsatz der Abwehrmaßnahmen erfolgen kann. Es ist daher notwendig und Pflicht eines jeden Landwirtes, seine Kartoffelfelder und Tomatenpflanzen wiederholt nach Kartoffelkäfern abzusuchen. Die gleiche Pflicht besteht auch von Besitzern von Gärten, in denen Kartoffeln oder Tomaten angepflanzt wurden. Die wichtigsten Richtlinien für die Kartoffelkäferbekämpfung sind:

1. Feststellung des ersten Befalles und seine Ausdehnung.
2. Bei Einzelaufreten genaue Überwachung und Absammlung der Käfer und Larven.
3. Bei Einzelaufreten (Herdaufreten) Befallfelder spritzen.
4. Bei starkem Befall oder Totalbefall Spritzungen sämtlicher Kartoffelbestände unbedingt notwendig.
5. Die Bekämpfungsmittel rechtzeitig besorgen.
6. Auf die Beimengung von Kupfermittel zur Bekämpfung der Krautfäule nicht vergessen.

Nähere Auskünfte erteilt die Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck. Wie in den vergangenen Jahren, muß unter allen Umständen die Phytophthora (Kraut und Knollenfäulenbekämpfung) durchgeführt werden. Dazu eignen sich in erster Linie Kupfermittel, es können auch handelsübliche Kombinationspräparate Verwendung finden.

Nähere Auskünfte erteilen der Fachhandel und die Genossenschaften.

Der Bürgermeister: Anton Braun

AVA Teilzahlungsbank in Landeck

Seit mehr als 40 Jahren hat die AVA Automobil- und Warenkredit-Bank Gesellschaft m. b., kurz AVA - Kreditbank genannt, Österreichs Wirtschaft den Verkauf ihrer Waren durch Teilzahlungskredite für den Konsumenten erleichtert. Insbesondere nach dem zweiten Weltkrieg hat

die Arbeit dieses Bank-Institutes sehr wesentlich zum Wirtschaftsaufschwung und Wiederaufbau, vor allem aber zur steigenden Motorisierung beigetragen. Seit dieser Zeit haben bereits mehr als 1 Million Österreicher von dieser Hilfe Gebrauch gemacht.

Um einen besseren Kundendienst zu ermöglichen, hat die AVA Teilzahlungsbank nun auch in Landeck, Malserstraße 66/I (Telefon 05442/781) eine Repräsentanz eingerichtet, die der Bevölkerung der Bezirke Landeck und Imst dienlich sein wird.

Die AVA Bank bietet Ihnen ihr UNIVERSALKREDIT-SYSTEM zu günstigen Bedingungen bei rascher und diskreter Bearbeitung an. Unsere Mitarbeiter in der Filiale Innsbruck, sowie in deren Repräsentanz in Landeck - hier Herr Vinzenz Zangerle - stehen Ihnen gerne zur Verfügung.*

Verkäuferin

zu sofortigem Eintritt gesucht.
Unterkunft könnte beigestellt werden.

Feinkost-Zangerl-Spar

Landeck, Urichstraße 31, Telefon 381

Erfreuliches bei der 79. Generalversammlung der Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck

Durch eine Reihe von überaus erfreulichen Berichten war die 79. Generalversammlung der Spar- u. Vorschußkasse für den Bezirk Landeck gekennzeichnet, welche kürzlich im Hotel Sonne in Landeck durchgeführt wurde. Aufsichtsratsvorsitzender Dir. Anton Fink konnte neben dem Ehrenobmann Komm.-Rat Fritz Huber eine große Zahl von Genossenschaftlern herzlich willkommen heißen. Nationalrat Hugo Westreicher, selbst Genossenschaftsmitglied, wurde von den Tagungsteilnehmern lebhaft akklamiert. Vor Eingang in die Tagesordnung gedachte man in einer Trauerminute der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, wobei man insbesondere das verdienstvolle Wirken des ehemaligen Vorstandsmitgliedes Dr. Otto Schrott würdigte. Nach der Überreichung von Golddukaten an insgesamt zwölf Mitglieder, welche seit 25 Jahren der Genossenschaft angehören, ertattete dann VBGM. Komm.-R. Ehrenreich Greuter in seiner Eigenschaft als Vorstandsobmann den Bericht über das Geschäftsjahr 1970. Er stellte eingangs fest, daß das zurückliegende Geschäftsjahr durch einen weiteren beachtlichen Aufschwung des Institutes gekennzeichnet war. Dies zeige sich deutlich in den ausgewiesenen Erfolgswerten. Die Bilanzsumme konnte per 31. 12. 1970 mit S 317,807.272,38 ausgewiesen werden, wie auch der Umsatz — 1969 noch S 3,854.010.649,91 — ein respektables Mehr von Schilling 1,104.990.133,83 bzw. 28,7% erfuhr. Bei den Spareinlagen konnte man gleichfalls eine 23%ige Steigerung registrieren, auf dem Kreditsektor expandierte man um 14,2%. Die Zahl der Mitglieder der Genossenschaft stieg auch im letzten Jahr neuerdings an, erhöhte sich von 2.585 um 229 auf 2.814 und beträgt gegenwärtig bereits 2.897. Die erfreulich angestiegene Geschäftstätigkeit auf allen Sektoren bedinge aber auch laufende Serviceverbesserungen. So habe man, um den Kunden die Hausbank noch näher zu bringen, in St. Anton a. A. mit dem Bau einer Zweiganstalt begonnen, die im heurigen Herbst ihre Tore öffnen wird und werden darüber hinaus ähnliche Überlegungen anzustellen sein.

Greuter dankte abschließend Mitgliedern und Kunden für die erwiesene Institutstreue und galt sein Dank in gleicher Weise Vorstand, Aufsichtsrat, Geschäftsführung und Angestelltenschaft für die rege Mitarbeit.

Der zweite Redner zum Geschäftsbericht 1970 war Direktor Dipl. Vw. Helmut Holzmann. Er erstattete eingangs einen detaillierten Weltwirtschaftsbericht im geldorientierten Geschehen. Holzmann stellte allgemein fest, daß 1970 der Höhepunkt der Wirtschaftskonjunktur in maßgeblichen Industriestaaten bereits überschritten wurde, daß sich Verflachungserscheinungen und Expansionsreduzierungen bemerkbar machen, welche auf eine beginnende Flaute schließen lassen. Man mußte in hochindustrialisierten Staaten bereits vielfach auf Kurzarbeit zurückgreifen, auch das Ansteigen der Arbeitslosenraten in den USA und in Canada von 3,5 auf 6,2 bzw. von 4,7 auf 6,5 Prozent seien bedeutsame Anzeichen einer sich anbahnenden Konjunkturabnahme. Holzmann beschäftigte sich dann mit der internationalen Zinspolitik, wobei er u. a. feststellte, daß die noch 1969-70 vorherrschenden hohen Zinssätze durch die Änderung der amerikanischen Währungspolitik teilweisen Ermäßigungen unterworfen sein werden. Auf Österreich bezogen führte der Redner aus, daß sowohl Konjunkturverflachung, wie auch andere geldorientierte Maßnahmen im allgemeinen hier erst später wirksam werden dürften. In Österreich beobachtete man bislang einen ruhigen Konjunkturverlauf, der Wirtschaft blieben Überhitzungserscheinungen erspart, das Bruttonationalprodukt verzeichnete trotz sicher vorhandener Wirtschaftsspannungen einen siebenprozentigen Zuwachs, die Inlandsproduktion sei um rund 8% angestiegen und die Arbeitslosenrate auf 2,4% abgesunken. Österreich liege ungeachtet der weltwirtschaftlichen Spannungen und -Veränderungen im Spitzenfeld der europäischen Industriestaaten, die Internationale Zahlungsbilanz schloß mit einem Zuwachs von 2,5 Milliarden Schilling ab. Die Kreditunternehmungen expansieren, wobei die Tendenz zu langfristig gebundenen Einlagen auffällig erscheint.

Holzmann beschäftigte sich ferner mit der restriktiven Linie der Österreichischen Nationalbank, sprach über die Dollarkrise und Schillingaufwertung, wobei er als Folgeerscheinung auf die zu erwartende Kreditanspannung und die sogenannten „flankierenden Maßnahmen“ zu sprechen kam.

Auf die institutseigene Geschäftspolitik zu sprechen kommend sagte Holzmann, daß man im allgemeinen, besonders aber im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den Partnerinstituten, sehr zufrieden sein könne. Hier sei es auch im Verlaufe des Jahres 1970 gelungen, aus Mitteln des ERP-Fonds, Bauverbandes für Handel, Gewerbe und Industrie bzw. der Bausparkassen u. ä. für Kunden zusätzliche Darlehen von rund Schilling 100 Millionen zu vermitteln, was wesentlich mit dazu beitrug, bestehende Wünsche zu befriedigen. Für die kommende Zeit erscheine es zweckmäßig, den Kundendienst durch gezielte Maßnahmen weiter auszubauen, die Buchhaltungsmechanik modernsten Erkenntnissen anzupassen und das EDV-Verfahren auch im Institutsbereich voll in Anspruch zu nehmen. Heuer sollen die Planungsarbeiten für den Neubau in Auftrag gegeben werden, weil die überdurchschnittliche Expansion der vergangenen Jahre den räumlichen Gegebenheiten weit vorausgeeilt ist. Holzmann dankte abschließend gleichfalls allen Genossenschaftsmitgliedern, Funktionären und Mitarbeitern und betonte, daß dieser imponierende Abschlußbericht nur dank dem Zusammenwirken aller erstattet werden könne.

Nach dem von BGM Anton Braun vorgetragenen Re-

visionsbericht des Aufsichtsrates, den man zustimmend zur Kenntnis nahm, genehmigte die Versammlung den Rechnungsabschluß 1970, entlastete Vorstand und Aufsichtsrat und stimmte der Verwendung des Reingewinnes 1970 (u. a. 6% Dividende) zu. Direktor Dipl. Vw. Helmut Holzmann wurde an Stelle des verstorbenen Dr. Otto Schrott in den Vorstand bestellt. Dir. Anton Fink und BGM Anton Braun im Aufsichtsrat bestätigt. Die Konferenz endete schließlich mit einer sachlich geführten Aussprache, bei der vor allem verbesserte Servicemaßnahmen im Vordergrund standen.

Stadtamt Landeck

Betrifft: *Brennmittelaktion 1971 für bedürftige Altersrentner und Pensionisten*

Kundmachung

Wie in den Vorjahren wurde auch heuer wiederum für Rentner und Pensionisten durch das Amt der Tiroler Landesregierung eine Brennmittelaktion bewilligt.

Für die Brennmittelaktion 1971 sind folgende Richtlinien in neuer Fassung zu verlautbaren:

„Berechtigt zur Antragstellung:

Rentner und Pensionisten mit Erreichung des 60. Lebensjahres. Bei Witwen Geburtsdatum des *verstorbenen Ehegatten anführen*. Invalidenrentner können nur in Ausnahmefällen bei besonderer Notlage, welche ausdrücklich von der Gemeinde darzustellen sind, berücksichtigt werden.

Einkommensgrenze:

S 1500,— bei Einzelpersonen,

S 2200,— bei Ehepaaren.

Hilflosenzuschuß und Blindenbeihilfe sind anzugeben, werden aber bei Errechnung nicht berücksichtigt. Wohnungsbeihilfe, Kinderbeihilfe usw. sind einzubeziehen.

Erträge aus Haus- oder Grundbesitz sowie der Bezug einer zweiten Rente (Kriegsinvalidenrente, Elternrente) sind *unbedingt anzuführen*.

Für den Familienhaushalt darf nur ein Antragsteller berücksichtigt werden (z. B. nicht Vater und Sohn).

Bei Geschwistern, die einzeln im Rentenbezug stehen, aber im gleichen Haus wohnen, kann nur ein verminderter Bezug genehmigt werden.“

Die beim Stadtamt aufliegenden Antragsformulare sind vollständig und gut leserlich auszufüllen, eigenhändig zu unterfertigen und mit Datum versehen bis spätestens *Freitag, den 24. September 1971*, im Rathaus, I. Stock, Zimmer 7, mit Beischluß der erforderlichen Rentenabschnitte abzugeben.

Anträge, die nach diesem Zeitpunkt abgegeben werden, oder jene, die nicht den vorstehenden Richtlinien entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Bürgermeisterkonferenz in Landeck

Kürzlich fand in Landeck unter Vorsitz des Bezirkshauptmannes Hofrat DDr. Walter Lunger eine Bürgermeisterkonferenz statt, bei der eine Reihe von Wahlgängen durchgeführt wurden. Zuerst erfolgte die Angelobung der neugewählten Bürgermeister und Bürgermeisterstellvertreter. Hernach wurden in geheimer Wahl als Gemeindevertreter in den **Bezirksfürsorgebeirat** gewählt:

Die Bürgermeister Anton Braun - Landeck, Walter Fraidl - Zams, Johann Siegele - Kappl, LABg. Engelbert Geiger - Fließ, Anton Handle - Grins u. Emmerich Pale - Fiß.

In einem weiteren Wahlgang wurden als Gemeindevertreter in das Kuratorium der **Bezirksbegabtenförderung** gewählt:

Bürgermeister Erwin Tschiderer, Serfaus; Bürgermeister Karl Tschol, St. Anton a. Arlberg; Bürgermeister Josef Mair, Faggen; Stadtrat Karl Spiß, Landeck und Bürgermeisterstellvertreter Jakob Rudigier, Kappl.

Schließlich wurden als Gemeindevertreter für das Kollegium des **Bezirksschulrates** bestellt: von der ÖVP Bürgermeister Anton Braun, Landeck, als Ersatzmitglied Bürgermeister Franz Waldegger, Nauders und LABg. Bürgermeister Engelbert Geiger, Fließ, als Ersatzmitglied Bürgermeister Walter Fraidl, Zams.

Von der SPÖ Bürgermeisterstellvertreter Franz Neudeck, Landeck und als Ersatzmitglied Bürgermeisterstellvertreter Josef Gstir, Zams.

Vor Abschluß der Konferenz wurden noch 2 Filme über die Probleme der örtlichen Raumplanung zur Raumordnung in der benachbarten Schweiz gezeigt. Das Thema der Filme war auch die Grundlage für einen sehr regen Meinungsaustausch über die Probleme, die sich bei der Konzepterstellung innerhalb der Regionalbeiräte ergeben. Manche Anregungen und Vorstellungen wurden diskutiert. Es trat aber auch zu Tage, daß für die Erstellung einer sinnvollen Raumordnung, die insbesondere für die künftige Entwicklung in unserem Lande von entscheidender, ja lebenswichtiger Bedeutung ist, noch viel Geduld und viel guter Wille notwendig sein wird und daß da und dort noch ein gewisses Umdenken erforderlich ist.

Um manche unserer schönen Dörfer bestehen ganz begreiflicher Weise alte Zäune, althergebrachtes hat sie bisher erhalten. Es wird notwendig werden, diese Zäune in einer ehrlichen Zusammenarbeit abzutragen, oder zunächst einmal die Tore in diesen Zäunen zu öffnen. Es geht doch dabei meist um das Wohl ganzer Talschaften.

Ein Ombudsmann für die Landschaft

Das gastliche Reiseland Tirol hat es nicht verstanden, die oft so gepriesene Schönheit der Landschaft zu hüten und zu bewahren. Weithin sichtbare, unappetitliche und qualmende Müllablagerungsstätten und eine Unzahl von ungepflegten Steinbrüchen und Schottergruben, die häßliche Löcher in die Landschaft fressen wie die Karies in die Zähne, beweisen das. Vor allem, wenn solche Gruben nicht mehr genutzt werden, werden sie langsam, aber sicher zum Sammelplatz für Autowracks und sonstiges Gerümpel und füllen sich mit Abbruchmaterial und Unrat an wie ein hohler Zahn mit Speiseresten. Leider gibt es weit und breit keinen Zahnarzt, der diese Löcher ausfüllen oder wenigstens sanieren könnte.

Früher einmal wäre die gesetzliche Grundlage für die Vorschreibung von Sanierungsmaßnahmen vorhanden gewesen. Die so oft geschmähte Verunstaltungsverordnung hatte die Baupolizeibehörde (lies: Bürgermeister) ermächtigt, zu verlangen, daß Steinbrüche und Schotterwerke unter möglichster Schonung der Landschaft betrieben werden und daß vor allem die abgebauten Teile ehestens wieder der Landschaft angepaßt werden. Der Bürgermeister hätte also die Rekultivierung aufgelaßener Schottergruben durchsetzen können.

Das Tiroler Naturschutzgesetz hat aber diese Bestimmung außer Kraft gesetzt, ohne einen Ersatz dafür anzubieten. Zwar werden wohl in den Bewilligungsbescheiden regelmäßig brauchbare Maßnahmen vorgeschrieben, die der Verbesserung des Landschaftsbildes dienen sollen. Doch wer kümmert sich schon

darum? Die Vorschriften geraten in Vergessenheit, der Akt wird abgelegt. Es fehlt also der Zahnarzt, der sich dieser Dinge annimmt und sich gewissermaßen darin verbohrt. Es fehlt aber auch das rechtliche Instrumentarium, d. h. die gesetzliche Grundlage für eine derartige Heiltätigkeit. Das schon lange überfällige Landschaftsschutzgesetz müßte hier Wandel schaffen durch die Einführung eines Landschaftsanwaltes. Das wäre sozusagen eine Art Ombudsman für die Landschaft, die sich ja gegen schwere Verunstaltungen nicht wehren kann. Der Landschaftsanwalt müßte selbstverständlich Parteilichkeit in allen behördlichen Genehmigungsverfahren haben, die sich auf Vorhaben außerhalb von Siedlungen beziehen. Er müßte aber auch befugt sein, unter gewissen Voraussetzungen jederzeit ein besonderes Verfahren bei der Behörde anhängig zu machen mit dem Ziel, grobe Mängel in der Landschaftsgestaltung abzustellen.

Es ist langsam an der Zeit, die Frage zu stellen, wie lange wir noch dem unbekümmerten Raubbau an unserer Landschaft untätig zusehen wollen. Kuratorium Schöneres Tirol

Eheschließungen

Vor dem Standesamt Landeck haben die Ehe geschlossen :

- Am 3. Mai 1971 der Student der Philosophie Markus Gregor Peter, Imst, Am Weinberg 14, und die Sekretärin Hildegard Bangratz, Landeck, Salurner Straße 6;
- am 7. Mai 1971 der Seilbahnangestellte Magnus Auer, Tobadill 51, und die Küchengehilfin Erika Maria Pittl, Zams, Bruckfeldweg 34, und der Bezirksrichter Dr. iur. Alois Petter, Landeck, Fischerstraße 74, und die Sekretärin Hermine Steinwendtner, Landeck, Fischerstraße 74;
- am 14. Mai 1971 der Bergbahnarbeiter Franz Alois Gritsch, Tobadill, Wiesberg 69, und die Beiköchin Martha Prantl,

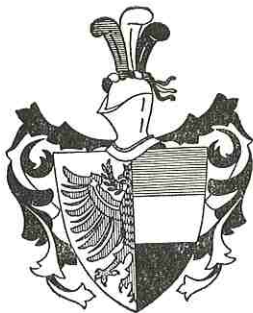
Haiming, Haimingerberg 3; der zeitverpflichtete Soldat Ludwig Plangger, Landeck, Pontlatzkaserne, und die Friseurin Dorothea Zangerl, Ischgl; der Landarbeiter Bruno Kolp, Tobadill 59, und die Hausgehilfin Agnes Maria Sieß, Grins 36 d, und der Landesvertragsbedienstete Oswald Sieß, Grins 54 b, und die Verkäuferin Waltraud Hedwig Gstir, Zams, Falterschein 78;

- am 21. Mai 1971 der Maler und Anstreicher Wilhelm Pritzi, Zams, Tramsweg 18, und die Küchengehilfin Emilie Gabriele Brezina geb. Hejnoch, Landeck, Schrofensteinstraße 10; der Fliesenleger Hugo Hammerle, Landeck, Schrofensteinstraße 6, und die Schneiderin Margit Schutzbier, Landeck, Lötzweg 6, und der Koch Bruno Markl, Landeck, Römerstraße 30, und die Kellnerin Martha Griselda Senn, Ried im Oberinntal 143;
- am 25. Mai 1971 der Bundesbahnassistent Hermann Josef Rudig, Landeck, Römerstraße 8, und die Kellnerin Helena Narr, See, Schnatzerau 24;
- am 28. Mai 1971 der Postvertragsbedienstete Robert Johann Ruetz, Tobadill 17, und die Hausgehilfin Margret Scherl, Tobadill, Burgfried 66; der Postvertragsbedienstete Hubert Jenewein, Fließ, Dorf 68 b, und die Büroangestellte Christine Jäger, Fließ, Alter Zoll 174, und der Schlosser Günter Josef Rudig, Landeck, Urichstraße Nr. 28, und die Schneiderin Waltraud Oman, Landeck, Fischerstraße 124.

Neue Erdenbürger

In Zams wurden geboren :

- Am 17. Februar 1971 eine Gudrun Ernestine dem Schlosser Gerald Rainer und der Irene geb. Griefsenauer, Landeck, Salurner Straße 10; eine Sabine dem Mechaniker



Wir geben die traurige Nachricht vom Ableben unseres geschätzten Bundesbruders

mag. Pharm.

JOSEF HÖRBST

vulgo Tristan

Er war jahrelang unser hochgeschätzter Cantor und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 19. Juni 1971 um 7.45 Uhr von der städt. Leichenkapelle Landeck aus statt. (plen. col. fun.)

Den Trauerkommers halten wir am Mittwoch, den 23. Juni 1971 um 19.30 s. t. im Hotel Sonne ab.

Für die kath. Studentenverbindung:

RAETO ROMANIA

Für die Aktivitas:
WOLFGANG FREINA

Für die Altherrenschaft:
DR. HERMANN SCHÖPF Phil.

FIDUCIT!

- Franz Haslinger und der Beatrix geb. Veider, Landeck, Innstraße 15; ein Reinhard Josef dem Holzarbeiter Alois Eiterer und der Helene geb. Gaim, Kaunerberg 32;
- am 18. Februar 1971 ein Herbert Johannes dem Hilfsarbeiter Alfred Graber und der Herta geb. Hornischer, Fließ Au 186; eine Daniela dem Postvertragsbediensteten Josef Recher und der Martha geb. Gebhart, Fließ, Hochgallmigg 59;
- am 19. Februar 1971 eine Sonja Magdalena dem Maschinisten Paul Gabl und der Vorschla geb. Schmidt, Pfunds 54;
- am 20. Februar 1971 ein Karl Heinz Valentin dem Maurer Konrad Moritz und der Agnes geb. Patscheider, Nauders 86; ein Alfred dem Hilfsarbeiter Johann Mangott und der Ana geb. Mertüh, Spiß 17; ein Martin dem und der Anna geb. Mertüh, Spiß 17; ein Martin dem Kraftfahrer Albert Gabl und der Annemarie geb. Wöber, Zams, Bachgasse 11;
- am 21. Februar 1971 eine Andrea dem Kraftfahrer Wolfgang Simperl und der Elfriede geb. Knabl, Zams, Oberdorf Nr. 10; ein Franz Josef dem Bundesbahnbeamten Nikolaus See und der Berta geb. Ruetz, Grins 42; ein Dietmar dem Maschinisten Werner Plangger und der Agnes geb. Monsberger, Pfunds 307; ein Reinhard Franz Ferdinand dem Maschinisten Franz Schattenrath und der Hildegard geb. Huter, Pfunds, Birkach 174;
- am 22. Februar 1971 eine Gabriela und eine Karin dem Elektriker Bernd Pfisterer und der Brunhilde geb. Walter, Strengen, Wiesberg 235;
- am 23. Februar 1971 eine Alexandra dem Bankangestellten Helmuth Plattner und der Heidi geb. Pockberger, Landeck, Malser Straße 34; eine Alexandra dem Mechanikermeister Gottfried Hangl und der Agnes Maria geb. Gopp, Pfunds 219;
- am 24. Februar 1971 eine Jaqueline Waltraud dem Hilfsarbeiter Karl Carpentari und der Marija geb. Jurancic, Landeck, Lötzweg 29;
- am 25. Februar 1971 eine Evelin Helene dem Installateur Werner Weiß und der Anna geb. Brugger, Zams, Feldgasse Nr. 2;
- am 26. Februar 1971 eine Marianne Elisabeth dem Hilfsarbeiter Gottfried Stöckl und der Erika geb. Praxmarer, Kauns 37; eine Sabine dem Telegrafenedjunkt Arthur Hauser und der Maria geb. Haslwanter, Tobadill 100;
- am 1. März 1971 eine Karina dem Elektriker Fritz Wassertheurer und der Annemarie geb. Hütter, Fließ Au 184;
- am 2. März 1971 eine Christine Johanna dem Elektriker Anton Bregenzer und der Hannelore geb. Stegmeier, Stanz Nr. 24;
- am 4. März 1971 eine Angelika dem Kraftfahrer Alois Ladner und der Maria geb. Spiß, Kappl 234; eine Daniela Elisabeth dem Angestellten Alfons Pfeifer und der Elsa geb. Hauser, Tobadill 2 a; eine Waltraud Christine dem Postbeamten Josef Salner und der Christina geb. Schmid, Galtür 51; ein Stefan Alois dem Schlosser Hugo Vogt und der Christl geb. Kurz, Landeck, Riefengasse 6;
- am 6. März 1971 ein Stefan Paul dem Landwirt Paul Schwarz und der Margarethe geb. Köhle, Fließ, Puschlin 87; eine Dagmar dem Hilfsarbeiter Josef Stecher und der Gertraud geb. Waldner, Pfunds 52;
- am 7. März 1971 ein Bruno Albin dem Krankenwärter Albin Siegel und der Herta geb. Kaltenbacher, Zams, Spitalweg 2; eine Kornelia Anita dem Trafikanten Johann Zangerl und der Gertrud geb. Westreicher, Ischgl 188; eine Maria dem Landarbeiter Hugo Wohlfart und der Anna geb. Haslwanter, Galtür 29 b;

- am 9. März 1971 ein Wolfgang dem Gastwirt Heinz Neurauder und der Paula geb. Falch, Landeck, Bahnhofstraße 9;
- am 10. März 1971 ein Hubert Franz dem Holzarbeiter Anton Töni und der Olga geb. Köhle, Faggen 6; eine Susanne Anna dem Webmeister Hugo Schöpf und der Brigitta geb. Plank, Ried 101;
- am 13. März 1971 eine Erika dem Holzarbeiter Fridolin Wörz und der Gabriele geb. Zwillak, Fließ, Niedergallmigg;
- am 16. März 1971 eine Eva Maria Verena dem Studenten Heinrich Frötscher und der Waltraud geb. Öhler, Landeck, Malser Straße 23; ein Dietmar dem Beamten Josef Wille und der Herta geb. Nairz, Kauns;
- am 18. März 1971 eine Monika dem Kraftfahrer Franz Kolp und der Mathilde geb. Siegele, Pians 30; ein Hans Jürgen Josef dem Fahrdienstleiter Johann Vogt und der Anna geb. Fröch, Landeck, Fischerstraße 110;
- am 19. März 1971 eine Alexandra dem BB-Bediensteten Bruno Wohlfarter und der Maria geb. Strigl, Zams, Bundesstraße 8;
- am 20. März 1971 ein Christian Josef dem Maurer Otto Traxl und der Anna geb. Wechner, Flirsch 51;
- am 21. März 1971 ein Christian Johannes dem Landwirt Raimund Kurz und der Anna geb. Bartl, Ischgl 164;
- am 22. März 1971 eine Daniela Maria dem Beamten Friedrich Kohler und der Magdalena geb. Kröll, Landeck, Brixner Straße 12;

SV Haiming-Ötztal - SV Landeck 0:5 (0:3)

Noch nie setzte sich der SV Landeck in Haiming-Ötztal so klar durch wie am vergangenen Sonntag. Schon die zweite Mannschaft kam mit 3:0 Toren zu einem verdienten Sieg über Ötztal II, das sich lange Zeit und nicht immer mit fairen Mitteln zur Wehr setzte. Ein Kopftor von Werner Wachter und zwei schön erspielte Tore von Großegger und Fuchsberger Walter und damit 2 wertvolle auswärts-Punkte dürften eine Vorentscheidung um die Meisterschaft 70/71 in der Gebietsliga West-Reserve gebracht haben. SV Landeck II ist damit 1. Titelanwärter geworden, die Krönung dürfte am kommenden Sonntag gegen den SV Telfs erfolgen.

Ausgesprochen spielfreudig präsentierte sich aber auch die erste Kampfmannschaft des Sportvereines Landeck. Das Mittelfeld wurde rasch überwunden, die Mannschaft verstand es, sich freizustellen, es wurde viel und gefällig kombiniert und auch scharf geschossen. Wie im letzten Heimspiel, vermochte sich der Sturm immer wieder entscheidend durchzusetzen und in günstige Schußposition zu bringen, es wurde dann auch viel und gut geschossen und Ötztal hatte Glück, daß die Torausbeute nicht höher ausfiel. Freilich hätte auch die Platzmannschaft einen Ehrentreffer verdient, aber Walch agierte fehlerlos, war Herr im Strafraum, kassierte sicher alle Flankenbälle und nahm den Stürmern den Ball vom Fuß. Die Tore erzielten Großegger, Neuner, Niederbacher, Thönig Hubert und aus einem Handselfmeter Tormann Walch. Am kommenden Sonntag trifft der Sportverein Landeck auf den SV Telfs. In der derzeitigen Landecker Form darf der SV Landeck als klarer Favorit gegen Telfs angesehen werden und dürfte es zum Ausklang der Meisterschaft noch eine recht spannende Endrunde geben.

Vorschau für Sonntag, den 20. Juni:

- 15.00 Uhr: SV Landeck II - SV Telfs II
17.00 Uhr: SV Landeck I - SV Telfs I

ASV Landeck - SV Matrei 4:0 (2:0)

Unter ihrem wahren Wert wurden die Matreier vom ASV Landeck geschlagen. Die Gäste zeigten durchwegs ein gekonntes und gefälliges Kombinationsspiel, erwiesen sich auch in technischer Hinsicht überlegen, verzettelten sich aber in einem unproduktiven Kurzpassspiel und traten auch als Schützen nicht besonders in Erscheinung. Ganz anders der ASV, der immer wieder das Flügelspiel forcierte und wesentlich geradliniger spielte und in erster Linie die sich bietenden Torchancen kaltblütig nützte.

Als nicht sehr sattelfest erwies sich die Gästeabwehr, die sich bereits in den ersten Spielminuten einen schweren Fehler leistete, der zum Führungstreffer der Heimischen führte.

Schien die Nominierung von Heiss Rudi als Mittelstürmer den meisten Zuschauern als nicht gerechtfertigt, so erwies sich dieser Schachzug doch als richtig, da Heiss gleich zwei Treffer zum Sieg beisteuerte. Zu den weiteren Stützen der Landecker zählten zweifellos die beiden Innenverteidiger Wyhss und Pfisterer, die immer im letzten Moment noch rettend eingreifen konnten. Auch Torhüter Flatschacher konnte sich einige Male auszeichnen und machte die wenigen Torchancen der Gäste zunichte. Erstaunlich seine Reaktion bei einem Fallrückzieher den er bravurös meisterte. Es würde zu weit führen die Pluspunkte der Gastgeber aufzuzählen, denn die ganze Mannschaft gab ihr Bestes und nur Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurde dieser Sieg auch sichergestellt.

Die Tore für die Sieger erzielten Heiss (2), Köhle und nach einem Sololauf steuerte Pfisterer den vierten Treffer bei.

SK Rum — ASV Landeck 2:2 (0:2)

Auf fast irregulärem Boden und bei mäßiger Schiedsrichterleistung gelang der Mannschaft des ASV nur ein Unentschieden. Die Landecker erzielten zwar sechs Treffer, doch wurden vier davon vom Schiedsrichter nicht anerkannt, da die Gäste jeweils auf Abseits reklamierten, und prompt wurde es auch vom Schiedsrichter gepfiffen. Ein sichtbarer Beweis, wie schwer es ist, auf fremdem Boden zu gewinnen, obwohl die Überlegenheit des ASV eklatant über die ganze Spielzeit hinweg bestand.

Die Gastgeber hatten dem spielerischen Element der Landecker nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen, und ihre Treffer fielen mehr aus Zufällen als aus gekonnten Spielzügen. So war auch der einstimmige Kommentar der Landecker dahingehend, daß unter normalen Umständen sechs Tore genügen müßten, um ein Spiel zu entscheiden, doch wie man aus dem Endergebnis sieht, wurde die Rechnung diesmal ohne den Wirt (sprich Unparteiischen) gemacht.

Trotz allem gebührt den ASV-Spielern ein Pauschallob für ihre kämpferische Leistung, und wir rechnen ihnen noch hoch an, daß sie sich durch die krasse Schiedsrichterbenachteiligung niemals zu unkontrolliertem Spiel oder zu Gehässigkeiten hinreißen ließen. Die Tore erzielten R. Heiß und Pfisterer.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 20. Juni: Herz-Jesu-Sonntag — 12. Sonntag im Jahreskreis — 6.30 Uhr Messe für Familie Gstraunthaler;

9 Uhr feierliches Amt für die Pfarrgemeinde mit Gelöbnerneuerung; 9.30 Uhr Herz-Jesu-Prozession in die Öd, vor der Hauptschule Feldmesse und 4. Evangelium; 19.30 Uhr Messe für Alois Moritz (keine 11-Uhr-Messe!).

Montag, 21. Juni: Fest des hl. Aloisius, Herzog von Gonzaga, † 1591 Rom — 6.30 Uhr Messe für Aloisia Raneburger; 7 Uhr Messe für Alois Traxl.

Dienstag, 22. Juni: kirchlicher Werktag — 6.30 Uhr Messe für Rosa Cararo; 7 Uhr Messe für Alois und Maria Jungblut.

Mittwoch, 23. Juni: kirchlicher Werktag — 7 Uhr Messe für Karl Geist; 19.30 Uhr Messe für Leo Haas.

Donnerstag, 24. Juni: Fest des hl. Johannes des Täufers — 6.30 Uhr Messe für Karl Probst; 7 Uhr Messe für Johann und Hans Walch.

Freitag, 25. Juni: kirchlicher Werktag — 7 Uhr Messe für Ernst Ausserdorfer; 19.30 Uhr Messe für Wolfgang Kröß.

Samstag, 26. Juni: Maria am Samstag — 7 Uhr 1. Jahresmesse für Josef Mallaun; 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 19.30 Uhr Vorabendmesse, 1. Jahresamt für Gregor Vallaster.

Sonntag, 27. Juni: 4. Sonntag nach Pfingsten — 13. Sonntag im Jahreskreis — 6.30 Uhr Messe für Erich Slavinsky; 9 Uhr Amt für Karl Schrott; 11 Uhr Messe für Hans Grafl; 19.30 Uhr Messe für Heinrich Schrott.

Einheitliche Läuteordnung der Sterbeglocke: Nach Erhalt der Todesnachricht eines Pfarrangehörigen läutet die Sterbeglocke kurz nach dem Mittagläuten.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Herz-Jesu Sonntag 20. Juni: 8 Uhr Festmesse f. d. Pfarrfamilie, anschließend Prozession! 9.30 Uhr entfällt wegen d. Prozession! 10.30 Uhr hl. Messe für Alois Geiger, 19.30 Uhr Jahresmesse f. Alois u. Wilhelm Stocker.

Montag, 21. Juni: 7.15 Uhr hl. Messe f. Alois Holzer, 8.00 Uhr hl. Messe f. Aloisia Sprenger u. Maria Baumgartner.

Dienstag, 22. Juni: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alois Ganahl, 8.00 Uhr hl. Messe f. Aloisia u. Elisabeth Scherl.

Mittwoch, 23. Juni: 7.15 Uhr Jahresmesse f. Albl Alexander, 8.00 Uhr hl. Messe für Gustav Fereberger, 19.30 Uhr hl. Messe f. Lucia Albertini.

Donnerstag, 24. Juni: 7.15 Uhr hl. Messe f. Johann Danner u. Sohn, 8.00 Uhr hl. Messe f. Johann Niss.

Freitag, 25. Juni: 7.15 Uhr hl. Messe f. Karl Raggl, 8.00 Uhr hl. Messe f. Leonhard u. Angelika Köck.

Samstag, 26. Juni: 7.15 Uhr hl. Messe f. P. Alois Hamerl, 8.00 Uhr hl. Messe f. Roman Huber, 19.30 Uhr Sonntagsmesse f. Otto Prantner.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 20. Juni: Herz-Jesu-Sonntag — 8 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten zur Sühneanbetungsstunde der Männer; 9 Uhr Betsingmesse als Jahresmesse für Ferdinand Spiß; 19.30 Uhr feierliches Hochamt zu Ehren des heiligsten Her-

Täglich
Tanz - Musik - Stimmung
im Nußbaumkeller

Disk-Jockey Jeffrey Wetherill

Gasthof Nußbaum, Landeck - Perjen
Telefon 362

zens Jesu für die Pfarrgemeinde, anschließend Herz-Jesu-Prozession (Lichterprozession) mit feierlicher Bundeserneuerung (Kerzlein mit Windschutzbecher sind für S 3,— vor der Kirche erhältlich).

Montag, 21. Juni: heiliger Aloisius von Gonzaga — 6.45 Uhr Messe für Aloisia Walch.

Dienstag, 22. Juni: 19.30 Uhr Jugendmesse für Franz Wille.

Mittwoch, 23. Juni: 6.45 Uhr Messe für Dr. Josef Gschwenter.

Donnerstag, 24. Juni: Fest der Geburt des heiligen Johannes des Täufers — 17 Uhr Kindermesse für Heinrich und Marianne Carnot.

Freitag, 25. Juni: 6.45 Uhr Messe für Paula und Alois Pircher.

Samstag, 26. Juni: 6.45 Uhr Messe für Kreszenz und Alois Federspiel; 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Frau Volderauer.

Ärztl. Dienst: 20. 6. 1971 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldk., W Tel. 471

St. Anton-Pettnau: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzioky, Pfunds

Prutz-Ried Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

20. 6.: Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 360

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 21. 6., 14 - 16 Uhr

Tennisartikel

bei Sport - Deifenberger - Zams

Telefon 9533

(Kinderliegewagen zu verkaufen.)

Bodenleger

(Gelernt oder Anlernkraft) bei bester Bezahlung gesucht. Rufen Sie bitte Telefon 9773.

perjak

Fischerstraße 7

Danksagung

Anlässlich des unerwarteten Ablebens meines geliebten Gatten, unseres herzensguten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels und Schwagers, Herrn

Max Paal

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir bitten auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt der Geistlichkeit von Zams, der Direktion, dem Vorstand und dem Arbeiterbetriebsrat, sowie den Arbeitskameraden der TAG, der ATT Bezirksstelle Landeck, den Hausparteien und Nachbarn, und all jenen, die unserem lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben, für ihn beteten und sein Grab mit Blumen schmückten.

Landeck, im Juni 1971

Pierina Paal

Im Namen aller Verwandten

Zwischenkreditzusage sofort für Haus- und Grundkauf, Hausbau, Fertigstellung, Ausbau, Eigentumswohnungen, Schuldablöse. **30 % Eigenmittel** werden vorfinanziert. Täglich bis 19 Uhr, Samstag 8-12 Uhr. H. Epp, 6020 Innsbruck, Adamgasse 13-15, Tel. 05222-206974

Mitarbeiter für den

Außendienst im Raume Landeck

werden von einer großen Versicherungsgesellschaft zu besten Bedingungen eingestellt.

Bewerbungen unter Chiffre Nr. 16671 an die Verwaltung des Blattes

Freitag, den 18. und
Samstag, den 19. Juni

**Musik und
Tanz**

im HOTEL SONNE, Ldk.

Musik **Die 4 Gents**

Beginn: 20.30 Uhr

Wir bauen neuerlich in Imst

24 Eigentums- wohnungen

in aussichtsreicher, ruhiger Lage, wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt.

Beste Ausstattung (Zentralheizung).

Notwendige Barzahlung nur ab S 65.000.- (je nach Wohnungsgröße).

Planeinsicht und eingehende Beratung in Innsbruck: Realbüro Dr. E. Krizan, Innsbruck, Maria Theresienstraße 42, Tel. 05222-28425 (täglich außer Samstag)

Imst: Architekt Dipl. Ing. Norbert Heltschl, Imst, Am Weinberg 3
Tel. 05412-2308 (nur Dienstag)

Da sich der Rohbau bereits in Fertigstellung befindet, ist baldige Anmeldung erforderlich, um noch etwaige Sonderwünsche berücksichtigen zu können.

Radlader- fahrer

für Cat. 922 wird zu guten Bedingungen aufgenommen.

Vorzustellen bei

Fa. Josef Prantauer u. Co
Schotterwerk, Zams

EIN PREISSCHLAGER!

Waschvollautomat um S 3990.—

Marke Candy-Super, bis 5 kg Wäsche, 8 Programme, beste Qualität u. Garantie, sowie gesicherter Kundendienst

um S 1750.—

BEI **LENFELD** ein **KÜHLSCHRANK 140 lt**

Marke ZANUSSI

Einrichtungshaus - MÖBEL - RADIO - FERNSEHEN



gelernte Verkäufer

für die Eisenwarenabteilung

gelernte Verkäuferinnen und Lehrmädchen

für Haushalts- und Küchenwaren zu besten Bedingungen; wir bitten um Vorstellung oder Anruf.

CORDA GEIGER, Eisenwarengroßhandlung, 6500 LANDECK
Telefon 269

Hammerle- hütte Landeck

jeden Samstag

Grillabend

mit Stimmungsmusik von 18-24 Uhr

Wann ist eine Kamera alt!

Wenn Sie anfangen mit den neuen Modellen zu liebäugeln. Dann sollten Sie die Konsequenzen ziehen und sich von uns eine moderne, vollelektronische Kamera zeigen lassen zum Beispiel: die Zeiss Ikon S 310 mit Belichtungsautomatic von 15 Sek. - 1/500 Sek. mit dem berühmten Zeiss Tessar Objektiv.

Sie paßt übrigens in jede Rocktasche!

IHR FOTOHAUS

RUDOLF MATHIS - LANDECK, TIROL



Sonderangebot!

Kinder-
Trägerkleid Crimplene
alle Gr.
nur **118.50**

Kinder-
Schnürpulli Dralon
kurz Arm
ab **93.-**

Flottes
Mädchenkleid Crimplene
alle Gr.
nur **195.-**

Mädchen-Slip geblumt
alle Gr. **9.-**

Mod. Ringelpulli für Mädchen
versch. Farben **95.-**

Damen
Crimplene-Hose versch. Farben
nur **198.-**

Außerdem: Viele billige Stoffreste!

Auf Ihren Besuch freut sich:

Textilhaus **N. Meusburger**

Schrofensteinstr. 10
Telefon 9083

Salurnerstr. 5
Telefon 9764

LANDECK

Junghennen

graue Italiener, 10-12 Wochen alt, solange der Vorrat reicht, abzugeben.

Geflügelzucht Schober, Stams

Taxifahrer

für Juli - August
gesucht.

Taxiunternehmen Edelbert Padöller
Nauders, Tel. 05473 - 245

J Ü N G E R E

männl. Arbeitskraft

für Montagearbeiten

wird sofort aufgenommen.

Reifen Alscher Landeck - Graf
Telefon 290

Spengler Glaser Hilfsarbeiter und Lehrlinge

werden sofort aufgenommen - bei Spenglermeister

Erich Althaler, Landeck, Perjenerweg 9a
Telefon 9214

Freundliche

Zahlserviererin

sowie verlässliche

Büffetkraft

(eventuell Verkäuferin) bei bester Entlohnung in
Jahresstelle für sofort gesucht.

CAFE - ESPRESSO THURNER
Landeck, Bahnhofstraße
Telefon 05442 - 794

Lichtspiele Landeck

Bandolero

Durch die Liebe einer schönen Frau auf dem Weg ein ordentlicher Mensch zu werden, fällt ein Bandit doch noch seinem Schicksal zum Opfer. Mit: Dean Martin u. a.

Freitag, 18. Juni

19.45 Uhr

Jv.

CHARLIE

staubt Millionen ab

Englische Ganoven plündern einen Goldtransport mitten in Turin. Mit: Michael Caine, Noel Coward, Raf Vallone, Maggye Blye u. a.

Samstag, 19. Juni

19.45 Uhr

16 J.

Der Marshal

Junges Mädchen rächt mit Hilfe eines alternden, trinkfreudigen Marshals und eines jungen Texas Rangers die Ermordung ihres Vaters. Mit: John Wayne u. a. erh. Eintritt S 2.—

Sonntag, 20. Juni

14 und 20 Uhr

16 J.

Für 1000 Dollar pro Tag

Harter Western. Junger Mann rächt den Mord an seinen Eltern indem er alle Mitglieder der Gangsterfamilie tötet.

Dienstag, 22. Juni

19.45 Uhr

Jv.

Es führt kein Weg zurück

Kriminalgeschichte. Die Vermischung des Negerproblems mit einem Gangster-Coup. Mit: Sidney Poitier, Johanna Shimkus, Al Freeman u. a.

Mittwoch, 23. Juni

19.45 Uhr

Jv.

Wir - zwei

Ulrich Schamoni hat nach dem Problem der Abtreibung in „Er, Sie und Es“ hier das Thema Ehebruch aufgegriffen. Mit: Sabine Sinjen u. a.

Donnerstag, 24. Juni

19 45 Uhr

Jv.

Ab Freitag, 25. Juni

Jv.

Hagbard und Signe

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr

Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Fremdenverkehrsbetriebe

Tel. 05442-790

wählen diese Nummer. Denn wenn noch was für die Saison fehlt, liefert pesjak die Ausstattung. Alles was ein Gastbetrieb braucht. Ob Hotel, Gasthof, Pension oder Fremdenheim. Wie z. B.: Matratzen, Drahteinsätze, Betten, Polster, Vorhänge, Stors Hotelwäsche, Tischwäsche, Spannteppiche, Bodenbeläge, Teppiche, Läufer, Bettumrandungen, Badevorleger usw. usw. Schauen Sie sich unser Spezialangebot an. Und prüfen Sie die pesjak-Preise. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Und wie gesagt, wenn's eilt, dann rufen Sie diese Nummer. Unser Kundendienst ist für Sie im ganzen Bezirk ständig unterwegs. (Selbstverständlich gratis!)

HAUS DER WOHNKULTUR

MALSERSTRASSE 66

pesjak

hat's

FISCHERSTRASSE 7

Wer inseriert - profitiert!

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Orthopädische
Schuheinlagen
nach Maß

SANITÄTSHAUS
WERNER
6700 BLUDENZ TEL. 299 43
BAHNHOFSTRASSE 15



**Wienerwald
Gastlichkeit**

**Knusprige Brathendl
auch zum Mitnehmen
in der
praktischen
Warmhaltepackung**

**Wienerwald im Hotel Post
Tel. 383**

Zu besten Bedingungen werden

Hilfsmonteure

und

Helfer

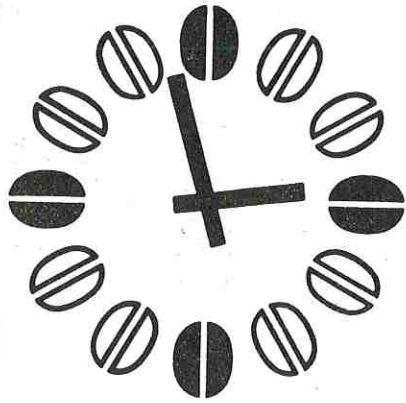
die auch angelernt werden,
aufgenommen.

Lehrlinge

werden gesucht.

Franz Bouwier

Zams, Telefon 822



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Landeck, Juni 1971

Automobil- und Touringklub Tirol Bezirksgruppe Landeck

Einladung

Die diesjährige Generalversammlung der Ortsgruppe Landeck des ATT findet am Montag, 21. Juni 1971 um 20.00 Uhr im Hotel Schwarzer Adler in Landeck mit folgender Tagesordnung statt.

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassa-Prüfungsbericht
4. Entlastung des Ausschusses
5. Ergänzungswahlen
6. Veranstaltungsvorschläge
7. Allfälliges
8. Filmvorführung

Zu dieser Versammlung werden Sie herzlich eingeladen! Im Falle der Beschlußunfähigkeit findet die Generalversammlung eine halbe Stunde später statt.

DIE WELT

produziert jährlich drei Millionen Tonnen nach einer der bedeutendsten österreichischen Erfindungen.

rippen-torstahl® – der meistverwendete hochwertige Betonstahl der Welt.

Österreichische Pionierleistung – zum Nutzen der Welt!

ERTLI

den anderen einen Schritt voraus

Brenner für Öl und Gas

Gebietsvertretung: **KUBIN ELMAR**

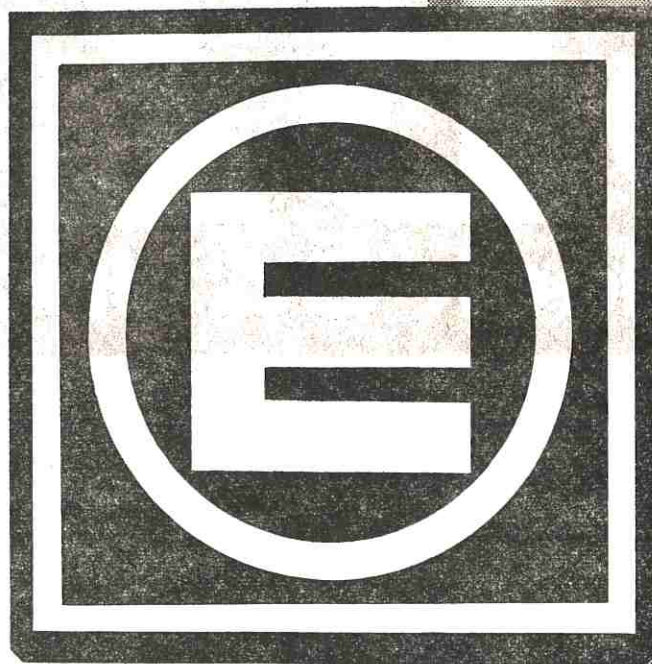
6500 Landeck
Lötzweg 57, Tel. 9023

Betriebsvergrößerung macht die Einstellung folgender Arbeitskräfte erforderlich:

Radlader-, Raupen-, Gräder- und LKW-Fahrer

Beste Entlohnung - Freie Station

Ing. Herbert Streng, Baumeister, Landeck, Tel. 528



An 182 Orten in ganz Österreich

In Ihrem Bezirk stehen
hinter diesem Zeichen:

Oberinsp. Alfred Kobler, Landeck

Robert Schieferer, Pians

Thomas Sailer, Landeck

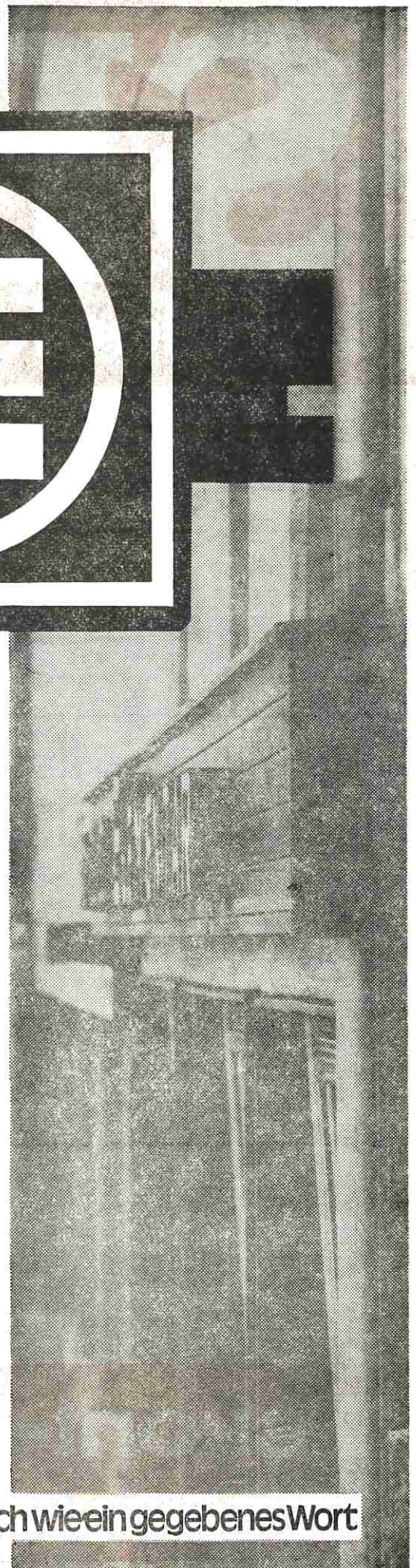
Klaus Manfred, Landeck

Herbert Gerstgrasser, Prutz



ANGLO-ELEMENTAR VERSICHERUNGS-AKTIEN-GESELLSCHAFT

Verlässlich wie ein gegebenes Wort



SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

**Diskont-Aktion vom
21. 6. bis 3. 7.**

Madl.

Schaumbad 14.80

1 lt. statt Listenpr. 22.- nur

**Mimosept-
binden**

10 er Pckg.
2 Pkt. statt Listenpr. 21.60 nur

Galetta

Kaltdessert 10.50

sort. Vanille und Schoko
2 Pkt. statt Listenpr. 13.80 nur

Underberg

Magenbitter 15.50

3 er Pckg. nur

Orangeade 23.80

2 lt. nur

Rexgläser 4.80

0,75 lt. statt Listenpr. 6.10 nur

Scheidb.

Eierspaghetti 12.80

0,5 kg Verbraucherpr. 2 Pa. = 1 kg
statt Listenpr. 17.80 nur

Frischdienstaktion

am 18. u. 19. Juni:

Grüne Bohnen 8.00

1 kg nur

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden